

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Plus bei Schlachtkühen

Der EU-Rindermarkt startet zumeist mit stabilen Marktverhältnissen ins neue Jahr – Von geringem Angebot wird aus Deutschland berichtet – In NÖ stehen Stiere in ausreichendem Umfang zur Verfügung – Dabei ist die Bedarfslage der Schlachtunternehmen sehr unterschiedlich und schwankt von normal bis deutlich reduziert – Die Absatzmengen zu Weihnachten lagen auf einem guten Niveau, dennoch gibt es da und dort noch Lagerbestände abzubauen – Die Gastronomie und vor allem die Hotellerie bleibt abwartend wie sich die Nachfrage angesichts der nächsten Pandemie entwickeln wird – Diese Woche bleibt das Preisniveau unverändert – In Deutschland haben sich die Preise aufgrund des geringen Angebots kurzfristig verbessert, die schwächere Nachfrage lässt aber gleichzeitig den Widerstand gegenüber weiteren Aufschlägen wachsen – Mehr Interesse besteht am günstigeren Kuhfleisch, auch die Verarbeitungsindustrie hat die Produktion wieder voll aufgenommen – Der höhere Bedarf bei geringer Verfügbarkeit führt in Deutschland aber auch hierzulande zu steigenden Schlachtkuhpreisen – In Österreich verbesserte sich die Schlachtkuhnotierung diese Woche um zehn Cent – Unverändert bleibt dagegen die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtkühe der Klasse U einen Basispreis von 4,16 € (unverändert) und der Klasse R von 4,09 € pro kg plus USt.

gen Angebots kurzfristig verbessert, die schwächere Nachfrage lässt aber gleichzeitig den Widerstand gegenüber weiteren Aufschlägen wachsen – Mehr Interesse besteht am günstigeren Kuhfleisch, auch die Verarbeitungsindustrie hat die Produktion wieder voll aufgenommen – Der höhere Bedarf bei geringer Verfügbarkeit führt in Deutschland aber auch hierzulande zu steigenden Schlachtkuhpreisen – In Österreich verbesserte sich die Schlachtkuhnotierung diese Woche um zehn Cent – Unverändert bleibt dagegen die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtkühe der Klasse U einen Basispreis von 4,16 € (unverändert) und der Klasse R von 4,09 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 02/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,23 bis 4,63	2,71 bis 2,84	3,66 bis 4,18
U	4,16 bis 4,56	2,64 bis 2,77	3,59 bis 4,11
R	4,09 bis 4,49	2,57 bis 2,70	3,52 bis 4,04
O	3,95 bis 4,20	2,31 bis 2,44	3,17 bis 3,52
P	3,81 bis 4,06	2,06 bis 2,19	3,10 bis 3,45

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,88 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 02/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,02
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,02 bis 3,34

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 04.01.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	49 Stk.	81 kg	3,76 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	35 Stk.	96 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	39 Stk.	105 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	36 Stk.	114 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	28 Stk.	130 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	79 kg	2,82 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	95 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	106 kg	3,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	119 kg	4,14 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	139 kg	2,52 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	103 kg	5,03 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	93 kg	4,38 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	109 kg	2,92 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	69 kg	1,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	105 kg	2,00 €/kg
Gesamt		267 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 05.01.2022 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2022

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,50 €/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10.01. - 16.01.	4,16 €	(4,16 €)
Schlachtschweine Basispreis	06.01. - 12.01.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10.01. - 16.01.	1,80 €	(1,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 51/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	886	4,58 (± 0,00)	187	4,56 (± 0,00)
	R3	233	4,52 (+ 0,01)	55	4,52 (+ 0,06)
	E-P	2.782	4,54 (+ 0,01)	655	4,52 (- 0,01)
Kühe	R3	233	3,10 (- 0,07)	56	3,10 (- 0,04)
	O3	86	2,80 (- 0,11)	16	2,81 (- 0,06)
	E-P	1.549	2,92 (- 0,08)	259	2,92 (- 0,11)
Kalbinnen	U3	379	4,35 (+ 0,01)	66	4,25 (- 0,06)
	R3	260	4,14 (- 0,01)	40	4,08 (- 0,04)
	E-P	1.045	4,19 (+ 0,02)	164	4,17 (- 0,01)
Schweine	S	45.103	1,60 (+ 0,01)	6.970	1,63 (± 0,00)
	E	21.156	1,49 (- 0,01)	3.435	1,51 (- 0,01)
	U	1.139	1,30 (- 0,04)	216	1,28 (± 0,00)
	S-P	67.455	1,56 (± 0,00)	10.626	1,58 (- 0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	291	6,72 (+ 0,08)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Preissprung bei globalem Käsepreis

Bei der ersten Auktion im Jahr 2022 an der internationalen Handelsplattform für Standardmilchprodukte Global Dairy Trade wiesen die Notierungen für die meisten Produkte neuerlich nach oben – Der Durchschnittspreis aller Produkte konnte sich zum Letztwert von Mitte Dezember um 1,3 Prozent verbessern und lag bei 4.290 US-Dollar – Dieses Niveau war zuletzt im Frühjahr 2014 erreicht worden – Mit einem Plus von fast 5 Prozent kam es bei (Cheddar-) Käse zu einem besonders deutlichen Anstieg und es wurde ein neuer Höchstpreis von über 5.400 US-Dollar erreicht – Ebenfalls

im Anstieg wenn auch weniger stark waren die Preise für Butter und Magermilchpulver – Die Preise für das Handelsschwergewicht Vollmilchpulver blieben nach dem Rückgang im Dezember unverändert – Im Mittel verfehlte der Durchschnittspreis im Jahr 2021 die Marke von 4.000 US-Dollar nur knapp – Diese Marke war zuletzt 2013 übertroffen worden – Am heimischen Milchmarkt ging es ruhig ins neue Jahr – Nach den spürbaren Anhebungen im Dezember beließen die beiden wichtigsten in NÖ tätigen Molkereien ihre Auszahlungspreise im Jänner unverändert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEEX Leipzig	KW 01/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2022	5.967,60	5.965,75	+ 0,03 %
Februar 2022	5.866,20	5.812,50	+ 0,92 %
März 2022	5.797,60	5.734,50	+ 1,10 %
Magermilchpulver			
Jänner 2022	3.399,80	3.365,00	+ 1,03 %
Februar 2022	3.428,00	3.380,50	+ 1,41 %
März 2022	3.410,20	3.361,75	+ 1,44 %
Flüssigmilch			
Jänner 2022	40,20	40,20	± 0,00 %
Februar 2022	40,34	40,34	± 0,00 %
März 2022	40,31	40,31	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Stabile EU-Schweinepreise

In der ersten Woche des neuen Jahres wurde aus den meisten EU-Ländern von Überhängen an Schlachtschweinen berichtet, die aber deutlich kleiner als in den Vorjahren ausfielen – Da die Feiertage größtenteils auf Wochenenden fielen konnte entsprechend umfangreich geschlachtet werden – Auch etwaige Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hielten in Grenzen – Der Fleischmarkt zeigte sich nach dem Weihnachtsgeschäft traditionell träge, sodass die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern auf unverändertem Niveau belassen wurden – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt startete ruhig und weitgehend ausgeglichen in die erste volle Arbeitswoche – Ein überschaubares Lebendangebot stand einer

stetigen Nachfrage gegenüber – Feiertagsbedingt haben sich die Überhänge in der letzten Woche leicht abgebaut – Am Fleischmarkt wurde zuletzt von ruhigem Bedarfsgeschäft berichtet – In den kommenden Wochen hofft man sowohl im Inlandsgeschäft als auch im Export auf eine stetige Belegung der Nachfrage – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Jänner 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 01. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. Jänner 2022 (02. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 02/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,35	bis 2,58
Kühe	Klasse R	1,29	bis 1,35
Kalbinnen	Klasse R	1,90	bis 2,18
Schweine			1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 52/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,80
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altweidder		0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,21
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,53

Direktvermarktung läuft wieder an

Nach guten vorweihnachtlichen Absätzen und der traditionellen Ruhephase zum Jahreswechsel läuft die Direktvermarktung von

Eiern erst in dieser Woche wieder voll an – Nach den Anhebungen im Dezember bleiben die Preise stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 02/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung		27,00 bis 28,00	
	Bodenhaltung	22,00 bis 23,00	
	Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Freilandhaltung		23,00 bis 25,00	20,00 bis 23,00
	Bodenhaltung	18,00 bis 19,00	15,50 bis 16,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

An den internationalen Börsen haben sich die Getreidepreise in der letzten Woche nur wenig verändert – Die überaus guten Ernteegebnisse in Argentinien und Australien haben die Angebotssituation auf dem Weltmarkt verbessert und sorgten zuletzt für einen gewissen Preisdruck auf den internationalen Märkten – Die sich verschlechternden Prognosen für die kommende Weizenenernte in den USA und der Ukraine wiederum stützten die aktuellen Börsennotierungen – In den USA wurde in der letzten Woche der Zustand der Winterweizenbestände vom US-Landwirtschaftsministerium überraschend stark abgestuft – In den Hauptanbaubereichen Kansas und Oklahoma befinden sich demnach nur mehr 33 bzw. 20 Prozent der Bestände in einem sehr guten bis gutem Zustand – Das ukrainische Landwirtschaftsministerium

um hat die Produktions-schätzung für die Weizen-enernte 2022 um 4,3 Mio. Tonnen auf 28,4 Mio. Tonnen nach unten angepasst – Grund dafür sind die deutlich gestiegenen Düngemittelpreise sowie die zu trockenen Witterungsbedingungen – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche moderat um 0,5 Prozent auf 275,50 €/t – Der März-Maiskontrakt behauptete sich mit 243,- €/t knapp auf dem Vorwochen-niveau – Am österreichischen Getreidemarkt ist die Nachrichtenlage ebenfalls sehr dünn – Österreichisches Brotgetreide dürfte aber in den kommenden Monaten sowohl bei den heimischen als auch den internationalen Mühlen weiterhin gefragt bleiben – An der Wiener Produktenbörse fand in der letzten Woche keine Notierungssitzung stand.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 29.12.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 30.12.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	360 bis 370
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	535 bis 545
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 410

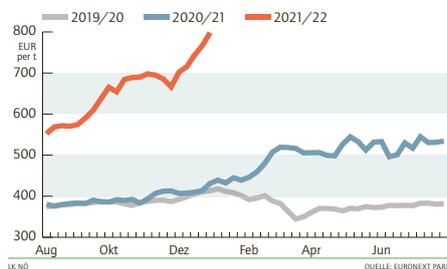
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 01./2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2022	798,15	766,70	+ 4,10 %
Mai 2022	747,05	714,80	+ 4,51 %
August 2022	578,40	564,15	+ 2,53 %
Weizen			
März 2022	275,35	282,15	- 2,41 %
Mai 2022	273,55	280,35	- 2,43 %
September 2022	248,25	253,10	- 1,92 %
Mais			
März 2022	244,60	244,35	+ 0,10 %
Juni 2022	246,75	246,60	+ 0,06 %
August 2022	250,40	250,35	+ 0,02 %
Kartoffel, Eurex			
April 2022	20,58	19,70	+ 4,47 %
Juni 2022	22,78	22,08	+ 3,19 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 01. Woche	€/t, netto	798
Erzeugerpreis 01. Woche	€/t, netto	758
Erzeugerpreis 52. Woche	€/t, netto	727

Ruhiges Bedarfsgeschäft

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter von seiner ausgeglichenen Seite – Ein bedarfsgerechtes Angebot trifft auf saisontypisch ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Ruhig ist es auch noch am Exportmarkt – Die erhoffte Belebung des Exportgeschäftes ist bislang noch nicht ein-

getreten – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 20,- €/100 kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird weniger bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.01.2022 bis 09.01.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Paradeiser, kg	0,90 bis 2,00

HOLZ

Blochholz
F_i/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	105	110
Blochholz, 1a	60	65
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F _i /Ta, AMM	74
Faserholz, F _i /Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F _i /K _i /Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

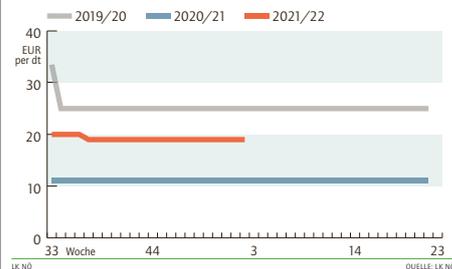
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex
Basis 1979
3. Quartal 2021 1,395

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stetiges Inlandsgeschäft

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt ist noch keine spürbare Änderung der Marktlage erkennbar – Das verfügbare Angebot ist weiterhin gut ausreichend – Der Lagerabbau schreitet, auch aufgrund der hohen qualitätsbedingten Absortierungen, stetig voran – Die Inlandsnachfrage hat sich nach den Feiertagen zwar traditionell wieder etwas beruhigt – Die Absatzzahlen im LEH sind für Anfang Jänner aber durchaus zufrieden stellend – Auch über die Umsätze in der Gastronomie in den Wintersportregionen kann man nicht klagen – Schwierig bleibt die Situation da-gegen im Städtetourismus

und auch im Export – Anfragen aus Süd- und Osteuropa gibt es zwar – Tatsächliche Abschlüsse sind aber nur mit entsprechend preislichen Zugeständnissen möglich – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100 kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise darunter – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 22,- €/100 kg zu erzielen – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 25,- €/100 kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	22

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 05.01.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	92 Stk.	79 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	79 Stk.	96 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	132 Stk.	105 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	85 Stk.	115 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	90 Stk.	130 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	15 Stk.	78 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	16 Stk.	96 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	3,67 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	105 kg	3,85 €/kg
Fleischrassen	weibl.	15 Stk.	100 kg	3,97 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	84 kg	2,09 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	108 kg	3,30 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	2 Stk.	125 kg	3,61 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	123 kg	3,70 €/kg
Gesamt		576 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	236 kg	3,11 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	200 kg	2,95 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

	4,37 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
November 2021	3,54 € Eiw. ¹	3,4 € Eiw.	3,4 € Eiw. ²	3,4 € Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	42,03	39,40	40,96	40,34
Milch GVO-frei ⁵	39,25	36,63	38,18	37,56
Biomilch ⁵	49,95	47,33	48,89	48,26

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag